

HERBERT STUBENRAUCH
AKTIEN-GESELLSCH. / BERLIN W 15



VERLAGSBUCHHANDLUNG
JOACHIMSTHALER STRASSE 15

ALBERT WESSELSKI
MÄRCHEN DES
MITTELALTERS

Gr. 8°. XXIV und 272 Seiten.

Auf holzfreiem Papier mit den Handsatztypen
der Tiemann-Mediäval gedruckt.

MIT ALTVENEZIANISCHEN EINBAND-
MOTIVEN IN ECHT GOLD.

Prächtig gebunden Mk. 12.—

☐

„Die sechsundsechzig
Märchen der Welt!“

BENUTZEN SIE DAS VORZUGSANGEBOT

M U S S · M A N · F Ü H R E N

EINS DER LETZTEN URTEILE

... Wesselski hat eine meisterhafte Hand, diesen Märchen eine Gestaltung und Sprache zu geben, dass sie mit frischem Zauber und doch mit Unberührtheit wirken. Sechsundsechzig Stücke der unterschiedlichsten Farben, Motive und Reize, aber alle bedeutsam, witzig oder nachdenklich, einige davon derb, aber sehr amüsan. Gleich an der Spitze steht „Die Frau im Schrein“, ein erotisches Prachtstückchen mit der Philosophie „Traue nicht den Frauen“. In manchen anderen findet man Anklänge an bekannte literarische Märchen; in dem überaus spassigen Märchen „Wahrgesagt und Glück erjagt“ erkennt man Beziehungen zu Andersens „Kleinem und großen Klaus“, aber die alte mittelalterliche Form strotzt voll Kraft und Urwüchsigkeit. Die Geschichte von dem Raben und dem Pater, für junge Mädchen kaum geeignet, ist von entzückend dreistem, erotischem Humor. Wer nach diesem wertvollen Buch greift, kommt auf seine Unterhaltung.

Bücherblatt f. den Deutschen Buchhandel. 92. Jahrgang.

GEOFFREY CHAUCER
CANTERBURY
ERZÄHLUNGEN

Gr. 8°. Einbändige Ausgabe von VI und 637 Seiten.

Auf holzfreiem Büttendruck-Papier mit den Typen
der Schneider-Schwabacher Fraktur gedruckt.

MIT 26 TAFELN IN
SIEBENFARBIGEM OFFSETDRUCK.

In vornehmem Geschenkeinband Mk. 25.—

☐

„Die Prachtausgabe
des engl. Boccaccio!“

BENUTZEN SIE DAS VORZUGSANGEBOT

EINS DER LETZTEN URTEILE

... Chaucer schöpft aus dem unversiegbaren Bronnen der Märchen und Novellen des Mittelalters. Die Gestalten der Erzähler, die eine große Reihe von Typen des mittelalterlichen Lebens darstellen (bis herab zu dem köstlich-ungenierten „Weib von Bath“), sind mitten in das Volksleben der Zeit hineingestellt. Das fröhliche England des 14. Jahrhunderts steht greifbar deutlich vor uns. Indem ein Kulturkreis hier so gründlich ausgeschöpft ist, kommt eine Fülle von Menschlichem, Hohem und Niederem, Spasshaftem und sehr Ernstem mit zur Darstellung. Kein anderes Werk der mittelalterlichen Erzählkunst vermag uns so in atemloser Spannung zu halten, fesselt uns so von der ersten bis zur letzten Seite. Diesem einzigartigen Zauber des Originals ist die Übertragung von Herzberg in wunderbarer Weise gerecht geworden. Doch hatte er aus Anstandsrücksichten manches getilgt, was wir heute durchaus vertragen können und was den kräftigen Welt-sinn des Dichters in schalkhaft-graziöser, hier und da wohl auch derber Weise aufleuchten läßt. Hier hat der neue Bearbeiter J. Koch eingesetzt. Der ganze Band ist eine Zierde für jede literarische Bibliothek.

2481